

Literarische Gesellschaft in Wien.

[Geschäftsleitung: M. Breitenstein.
[48192]

Soeben erschien und wurde gemäss den Bestellungen expediert:

Suttner, Bertha v.

Ein Roman:

Vor dem Gewitter.

Ein prachtvolles
Weihnachtsgeschenk!

a) Für Mitglieder
der „Literarischen Gesellschaft“,
gebunden gegen vierteljährlichen Mitgliedsbeitrag von 3 *M* 50 *S*. — Nur bar, mit 25% und 11/10.

b) für Nichtmitglieder,
gebunden 5 *M*, broschiert 4 *M* 20 *S* bar, mit 25% und 11/10 und à cond. mit 25%.

Prospekte der „Literarischen Gesellschaft“, Beitrittserklärungen, Plakate **gratis.**

Verdienst mehr als 50%!

Die **Interims-Mitgliedskarte** ist in den gebundenen Band eingeklebt.

Wir bitten Sie um freundliche energische Verwendung für die „Literarische Gesellschaft“. Sie werden mit der Werbung von Mitgliedern für die „Literarische Gesellschaft“ gewiss grosse Erfolge erzielen, da für diese Gesellschaft die weitestgehende Propaganda in den Zeitungen gemacht werden wird.

Ein Exemplar bitten stets ins Schaufenster zu geben!

Bitte zu verlangen!

Wien. M. Breitenstein.

[48819] Soeben erschien:

Junge Saat.

Erzählungen und Skizzen

von

Dr. **Wilh. Schaer.**

Brosch. 2 *M* 50 *S*; eleg. geb. 3 *M* 50 *S* ord. mit 25%.

Handlungen in der Provinz Hannover bitte ich, sich für das flott geschriebene, hannöversche Sagenstoffe behandelnde Buch besonders zu interessieren.

Wegen kleiner Auflage nur in Einzelfällen in Kommission.

Bremen. W. B. Hoffmann.

[48657]

Heute gelangte in Berlin u. Leipzig zur Ausgabe

die dritte

veränderte und vermehrte Auflage

von

Dr. E. Vogel's

Praktischem Taschenbuch

der

Photographie.

Ein handliches Bändchen in Taschenformat.

In biegsamem Leinenband

3 *M*.

Mit 25% in Rechng., 33 1/3% gegen bar.

Frei-Explr. 11/10.

Die zahlreich eingelaufenen Bestellungen fanden ihre Erledigung.

Firmen, welche noch nicht bestellten, wollen dies schleunigst nachholen. Ich liefere nur auf Verlangen.

Dr. Vogel's Taschenbuch hat sich schnell die Gunst der photographischen Fach- und Amateur-Kreise errungen.

Innerhalb 2 Jahren sind 2 starke Auflagen verkauft.

Halten Sie das Büchlein stets auf Lager, es wird dauernd Nachfrage nach demselben sein!

Berlin, 28. November 1893.

Robert Oppenheim

(Gustav Schmidt).

[48107] In meinem Verlage erschien:

Das Blut.

Roman

von

== I. I. David. ==

Ein Bd. 16 Bogen 8°. Holzfrees Papier.

Preis geh. 3 *M* ord.; eleg. geb. 4 *M* ord.

Bei dem tatsächlich fühlbaren Mangel an guter Belletristik, bitte ich den Werken I. I. David's das Interesse entgegenzubringen, welches sie verdienen.

Die „Neue Freie Presse“ in Wien urteilt über „Blut“ wie folgt:

Wir erblicken in diesem Roman das Beste, was uns David's urkräftiges und eigenartiges Talent bis jetzt geboten. „Klar und wahr“ lautet die das Titelblatt zierende Bignette der Verlagshandlung und wahrlich das vorliegende Buch macht ihm kein Unehre. David schreibt keine bequeme Unterhaltungslektüre, da ist kein Sag, der nicht bedächtig gelesen und wohl erwogen sein will, aber auch keiner, der diese Mühe nicht lohnt. Die Entwicklungsgeichte der Heldin ist mit realistischer Kraft und psychologischer Meisterschaft durchgeführt. . . . Das Werk des jungen Autors erfüllt uns mit der höchsten Achtung für sein Streben und sein Können, und wir sind überzeugt, daß jedermann, der eine von David's Produktionen gelesen, mit Anteil und Spannung den weiteren Entwicklungsgang dieses ungewöhnlichen Talentes verfolgen wird.“

Einer weiteren Empfehlung meinerseits bedarf es wohl nicht. Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6 und bitte zu verlangen.

Dresden, Ende November 1893.

Heinrich Minden.

[48475] Verlag von **August Hirschwald in Berlin.**

Soeben erschien:

Medicinal-Kalender
für den
preussischen Staat 1893.

I. Th. Kalender. Nachschlagebuch.

Herausgegeben von

Med.-Rath Dr. **A. Wernich.**

II. Th. Gesetzgebung. Personalien des gesamten deutschen Reiches (Aerzte und Apotheker).

Zwei Theile. Preis: 4 *M* 50 *S*.

(I. desgl. mit Papier durchschossen.)

Preis: 5 *M*.

Durch das pünktliche, gleichzeitige Erscheinen der beiden Theile hat der Medicinalkalender auch in diesem Jahre wieder in den medizinischen Kreisen beste Aufnahme gefunden, und bitten wir wiederholt um gef. recht thätige Verwendung.

Berlin, im November 1893.